



Pressemitteilung

Über 1.500 Wohnungslose und Hilfsbedürftige besuchten „DOCK – Tage ohne Sorgen“ in Hamburg

- Kostenlose Beratungs- und Hilfsangebote für Menschen in Not
- Impfangebote und medizinische Versorgung für Mensch und Tier
- Ausgabe von Hygieneartikeln, Bekleidung, Essen und Getränken

Hamburg, 16. August 2021: Über 1.500 Hilfsbedürftige besuchten die vierte Auflage von [DOCK – Tage ohne Sorgen](#) am 14. Und 15. August 2021 in Hamburg. Die jährliche Veranstaltung der Karin und Walter Blüchert Gedächtnisstiftung spendete damit auch in diesem Jahr wieder bedürftigen Menschen unbürokratische Hilfe und ermöglichte ihnen so eine Zeit ohne Sorgen. Auf dem Wohnmobilparkplatz in Hamburg St. Pauli wurden vielfältige Hilfsangebote gemacht. Neben der kostenlosen Versorgung mit hochwertigem Essen, konnten Duschen, Kleiderspenden und unterschiedlichste Beratungsangebote in Anspruch genommen werden. Auch medizinische Untersuchungen und Impfangebote wurden von den Teilnehmenden rege in Anspruch genommen. Möglich war dies durch die Unterstützung von mehr als 200 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie zahlreichen Unternehmen, Vereinen und Institutionen.

Der Veranstalterin geht es darum, Hilfsbedürftigen Wertschätzung zu schenken und ihnen konkrete Unterstützungsangebote zu machen. Zudem soll mit dem -Event auf die schwierige Situation von Obdachlosen und weiteren Hilfsbedürftigen in der Stadt aufmerksam gemacht werden. „Unser viertes ‚DOCK – Tage ohne Sorgen‘ fand nun bereits das zweite Mal während der Pandemie statt und zeigte uns umso mehr, wie wichtig die Versorgung, aber auch das Miteinander zwischen den Menschen ist. Wir freuen uns sehr, mit unseren Gästen ein Wochenende ohne Sorgen verbracht zu haben und ich danke dem gesamten Team, Ehrenamtlichen und unseren Partnern für die großartige Zusammenarbeit“, so die Stiftungsvorsitzende Magdalena Blüchert.

Die Hilfsangebote umfassten beispielsweise die Ausgabe von Lebensmitteln und Sachspenden sowie eine breite medizinische Versorgung. An der Impfstation bestand Gelegenheit, sich gegen Corona und weitere Erkrankungen impfen zu lassen. Zudem kümmerten sich Tierärzte um das Wohl der mitgebrachten Hunde. Für die Körperpflege waren ein Friseur und eine medizinische Hand- und Fußpflege vor Ort. Zudem standen Duschen zur Verfügung. Auch die Hilfs- und Beratungsangebote zur Seelsorge und zur Verbesserung der eigenen Lebenssituation wurden intensiv in Anspruch genommen.

Fotos zur kostenfreien redaktionellen Verwendung:

<https://dock.hamburg/rueckblick-2021>

Weitere Informationen auf: www.dock.hamburg und www.kwb-stiftung.de/



Über die Karin und Walter Blüchert Gedächtnisstiftung

Die Karin und Walter Blüchert Gedächtnisstiftung (KWB) wurde 2016 in Hamburg gegründet, um Menschen zu helfen, die unverschuldet in Not geraten sind. Die KWB Stiftung wird von Magdalena Blüchert, Enkelin des namensgebenden Ehepaars, geleitet. Die Förderung erfolgt durch direkte Einzelförderung oder Förderung von Institutionen, die sich ihrerseits der Unterstützung des genannten Personenkreises widmen. Neben dem zentralen Thema Obdachlosigkeit widmet sich die Stiftung auch Projekten gegen Einsamkeit im Alter und gegen Gewalt im Alltag sowie der individuellen Versorgung und Förderung bei physischen und psychischen Erkrankungen. Walter Blüchert hat nach dem 2. Weltkrieg das Verlagswesen in Deutschland entscheidend mitgeprägt. So gründete er neben dem Blüchert-Verlag die „Buch und Bild“-Gesellschaft.

Kontakt

Karin und Walter Blüchert Gedächtnisstiftung c/o ASG
Am Sandtorkai 76
20457 Hamburg
Telefon 0800 - 22 666 506
presse@kwb-stiftung.de
www.kwb-stiftung.de

Pressekontakt

Quinke Networks GmbH
Palmaille 59
22767 Hamburg
Telefon 040 - 43 09 39 49
presse@quinke.com
www.quinke.com